

Radentscheid am 9. Juni 2024

Göttingen steht vor einer Richtungsentscheidung!

Parallel zur Europawahl stehen zwei „Radentscheide“ zur Abstimmung. Da die formalen Voraussetzungen hierfür erfüllt wurden, liegt die Entscheidung über die Ideen der Gruppe GöttingenZero für die zukünftige Verkehrsgestaltung in unserer Stadt nun final bei den Bürgerinnen und Bürgern. Bei einer Zustimmung wäre die Umsetzung bindend.

Die Stadt treibt seit Jahren mit Unterstützung der CDU den Radwegeausbau voran. Die Radentscheide lehnen wir aber insbesondere aus drei Gründen ab:

Kosten von etwa 90 Mio. Euro sowie knapp 20 neue Stellen

Die Kosten für eine Umsetzung liegen nach Schätzungen bei 30,9 Mio. Euro (Radentscheid I) bzw. 56,4 Mio. Euro (Radentscheid II). Zusätzlich müssten knapp 20 neue Stellen mit den entsprechenden Kosten eingerichtet werden. Das würde erhebliche Kürzungen in anderen Bereichen notwendig machen. Massive Streichungen zum Beispiel bei Schulsanierungen, Kitas, Sozialleistungen, Sport- oder Kulturangeboten lehnen wir ab!

Förderung des Radverkehrs zulasten aller anderen Verkehrsarten

Beide Bürgerbegehren zielen auf eine einseitige Förderung des Radverkehrs ab. Zusätzlicher Platz für den Radverkehr muss aber anderen Verkehrsarten entzogen werden. Die Nachteile für den Fußverkehr, den ÖPNV und den Autoverkehr wären erheblich! Es müssten Fußwege und Straßen reduziert, Busrouten umgelegt und nach Schätzung der Bauverwaltung etwa 500 Parkplätze entnommen werden. Eine einseitige Ausrichtung auf den Radverkehr halten wir für falsch.

Fokussierung auf die Innenstadt

Der ausschließliche Fokus der Bürgerbegehren liegt auf der Innenstadt sowie innenstadtnahen Bereichen. Gerade hier gibt es aber bereits ein gut ausgebautes Radwegenetz. Andere Stadt- und Ortsteile, bei denen tatsächlich großer Handlungsbedarf besteht, gingen bei dieser Priorisierung hingegen auf lange Sicht leer aus. Mit dem sog. Radverkehrsentwicklungsplan verfolgt unsere Stadt seit Jahren ein sehr gutes Konzept, um den Radverkehr in (ganz) Göttingen bedarfsgerecht auszubauen. Dieses besonnene Vorgehen hat uns zu einer Fahrradstadt gemacht, die bei bundesweiten Rankings immer wieder Spitzenplätze belegt. Wir setzen uns mit ganzer Kraft dafür ein, diese erfolgreiche Entwicklung weiterzuführen – auch ohne Radentscheid!



[Weitere Infos zum Radverkehrsentwicklungsplan](#)



Empfehlung der CDU Göttingen:

NEIN zu Radentscheid I & II